

Dr. med. Ulrich Niedermeyer
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Facharzt für Innere Medizin
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Tel.: 0335-5484500/4501
Fax.: 0335-5484502
Müllroser Chaussee 7
15236 Frankfurt/O

Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH
Sitz der GmbH: Frankfurt (Oder)
Geschäftsführer: Mirko Papenfuß
Registergericht Frankfurt (Oder) - HRB-Nr.: 9018 FF

Fachgespräch der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu psychischen Erkrankungen –

Vor welchen Herausforderungen steht das Land

Landtag Potsdam

13.02.2018

Dr. Ulrich Niedermeyer

Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter Psychiatrisch-Psychosomatischer
Abteilungen und Fachkliniken im Land Brandenburg

Wieviel % der Bevölkerung hat jemals (=lifetime) eine oder mehrere psychische Störungen gehabt?

**Lebenszeit
(lifetime)**

Prävalenz: 42,6%

Frauen: 48,9%

Männer: 36,8%

**12-Monats-
Prävalenz:**

31,1%

Frauen: 37,0%

Männer: 25,3%

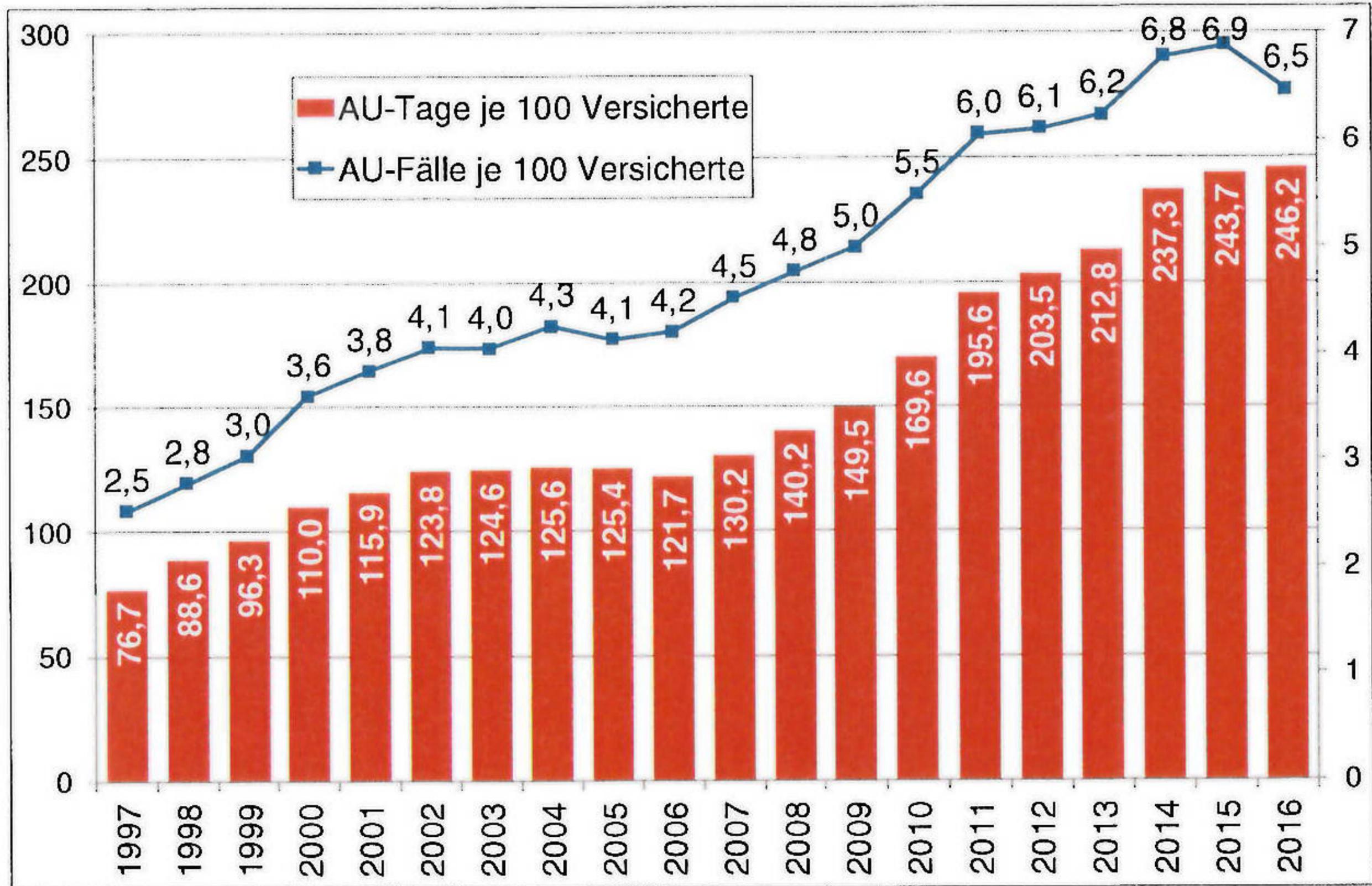
**1-Monats-
Prävalenz:**

19,8%

Frauen: 23,9%

Männer: 15,8%

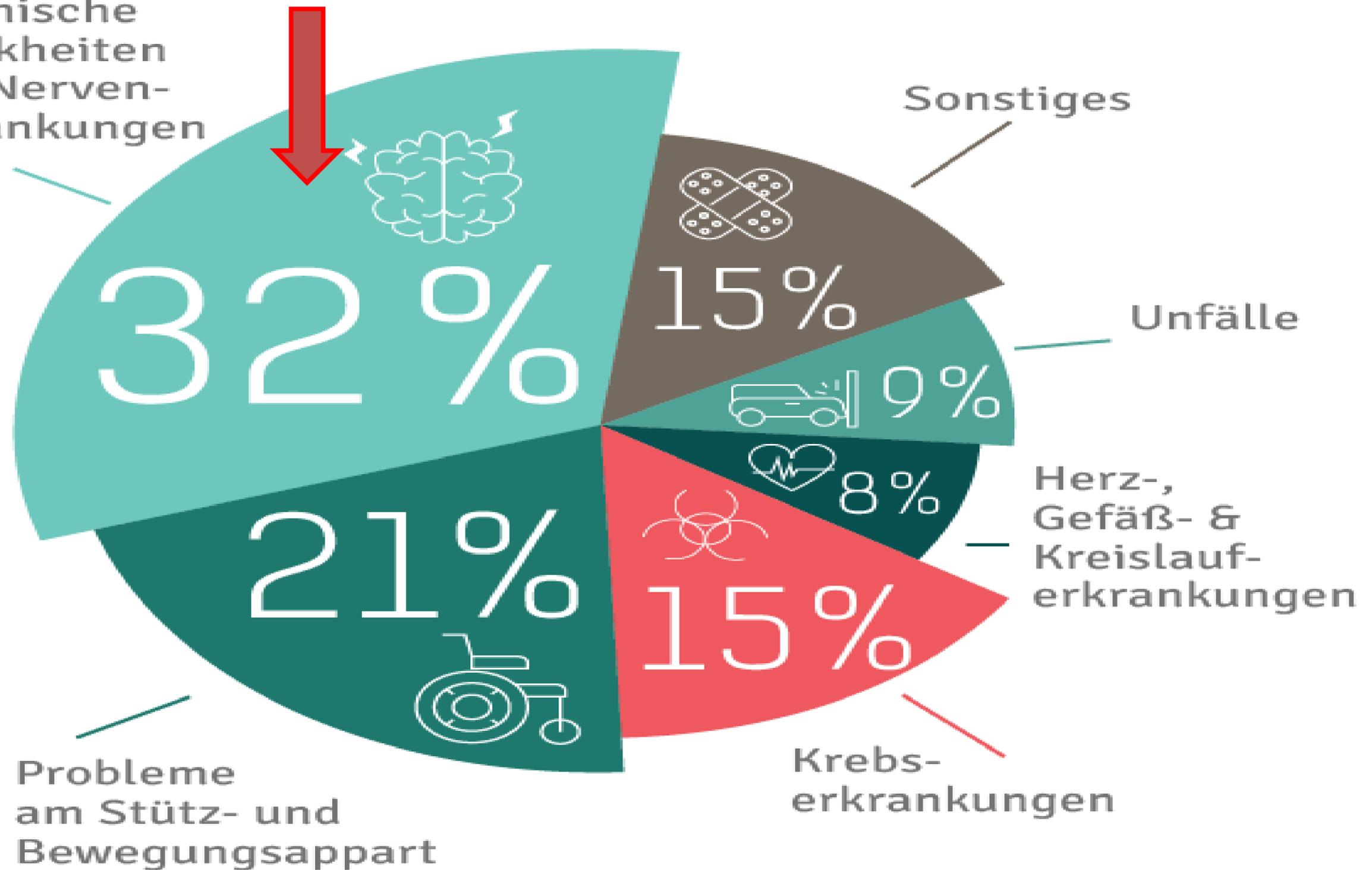
Abbildung 15: AU-Tage und AU-Fälle pro 100 Versichertenjahre aufgrund psychischer Erkrankungen



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 1997–2016

URSACHEN DER BERUFSUNFÄHIGKEIT

Psychische
Krankheiten
und Nerven-
erkrankungen

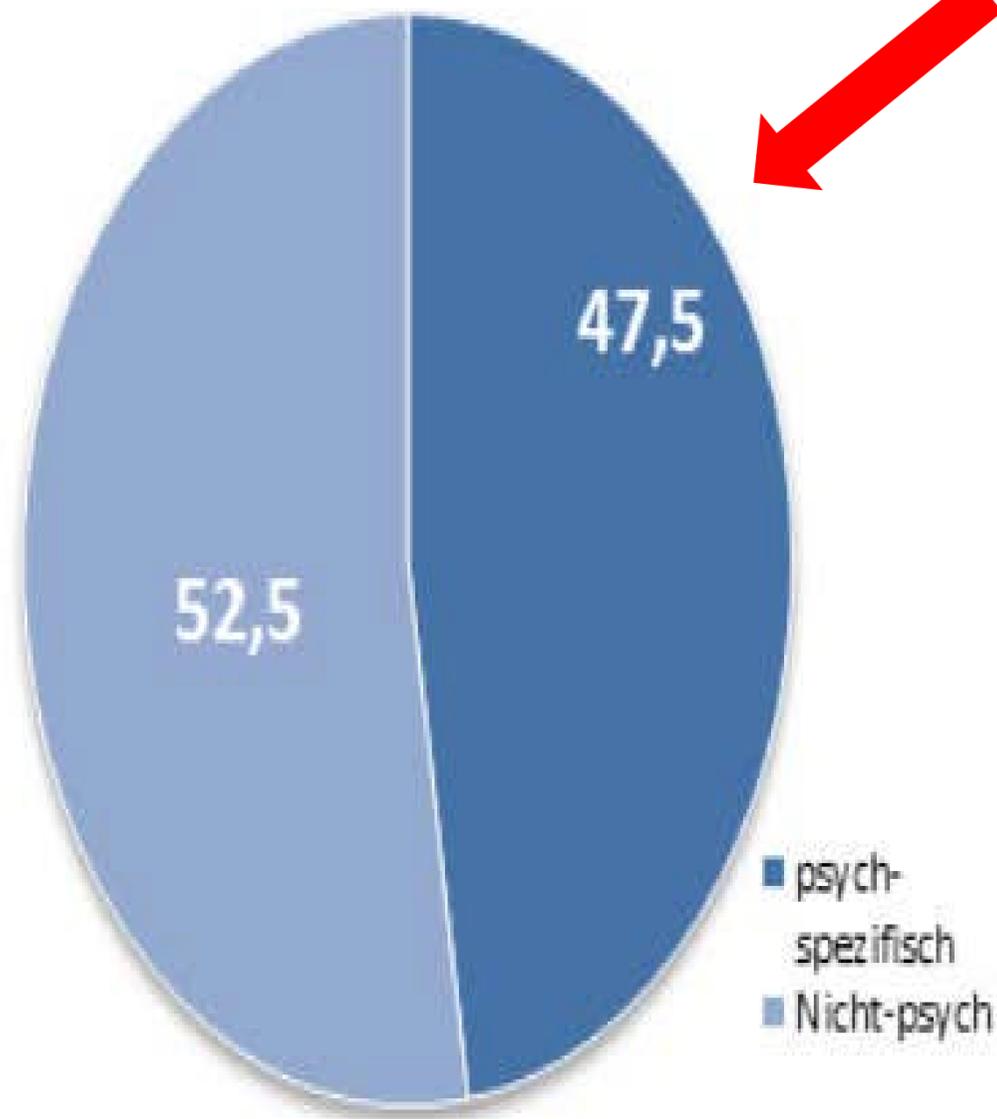


► Quelle: Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV)

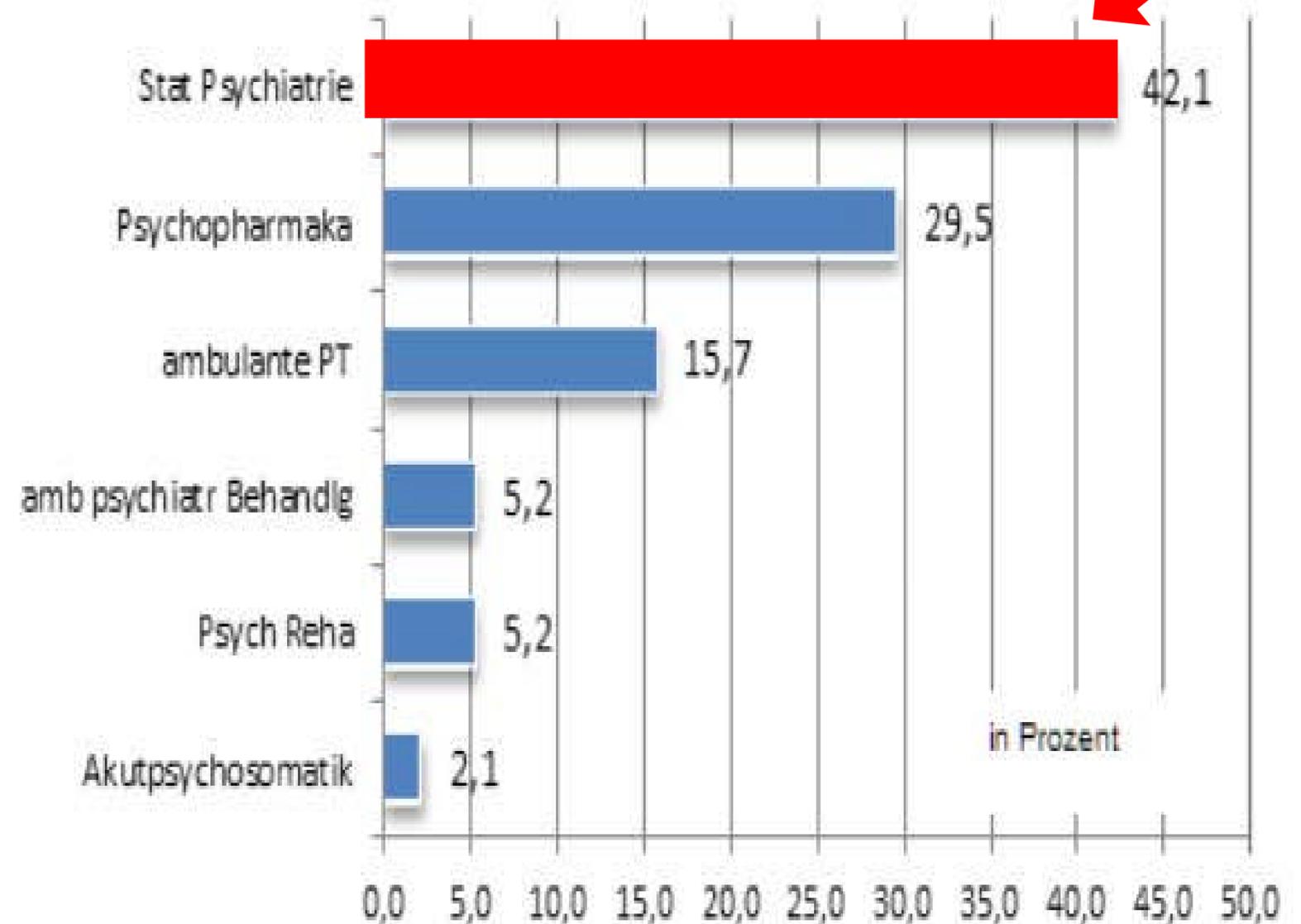
Allein die **direkten Krankheitskosten** für psychische Erkrankungen betragen **knapp 16 Milliarden Euro pro Jahr**. (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, 2011).

Laut Berechnungen könnten sie bis **2030** auf rund **32 Milliarden Euro** anwachsen!!!!

Gesamtausgaben: 20 Mrd. €, davon 9.5 Mrd. € für „psych-spezifische“ Interventionen



Prozentuale Verteilung der Kosten von „psych-spezifischen“ Interventionen auf unterschiedliche Versorgungsbereiche



Versorgungsgebiete

nach Unterbringungs-Krankenhausverordnung (UKV)

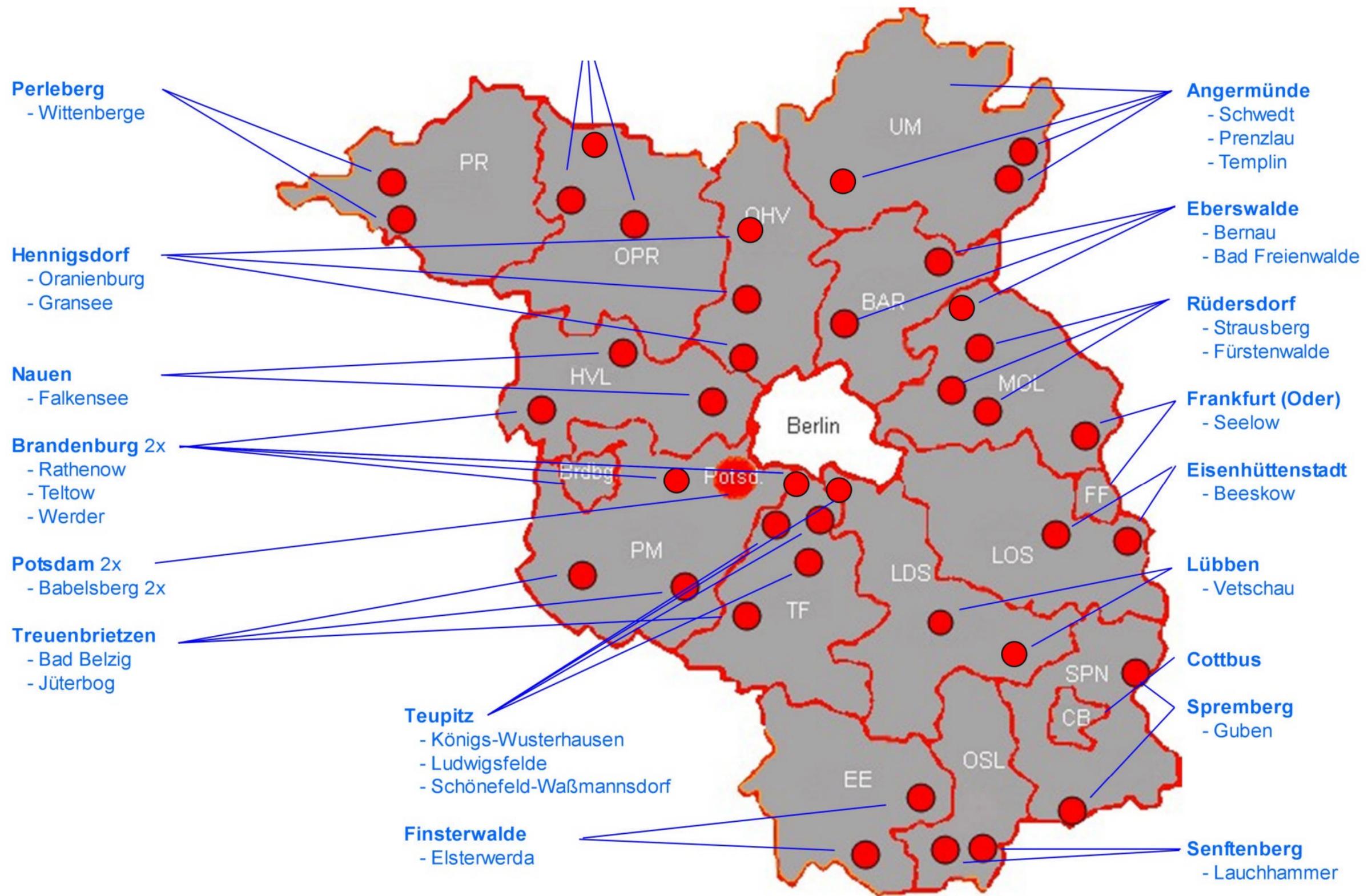


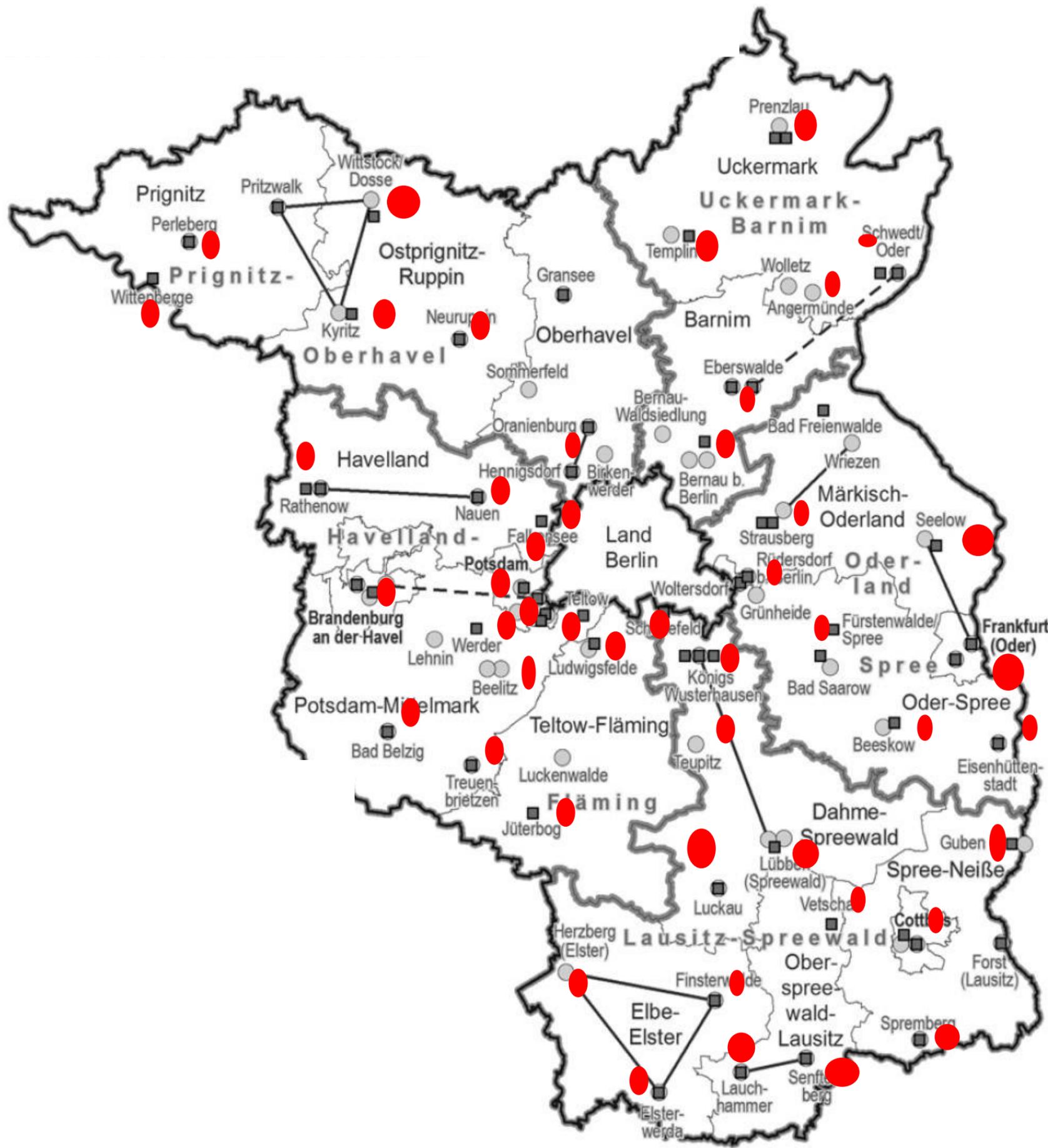
Versorgungsgebiete:

- Cottbus
- Frankfurt (Oder)
- Neuruppin
- Potsdam
- Schwedt

18 psychiatrische
Fachkliniken u.
Krankenhausabteilungen

49 Tageskliniken





44 PIA- Standorte



Stationäre psychiatrische Fälle in Deutschland (D) und Brandenburg (BB) 2016

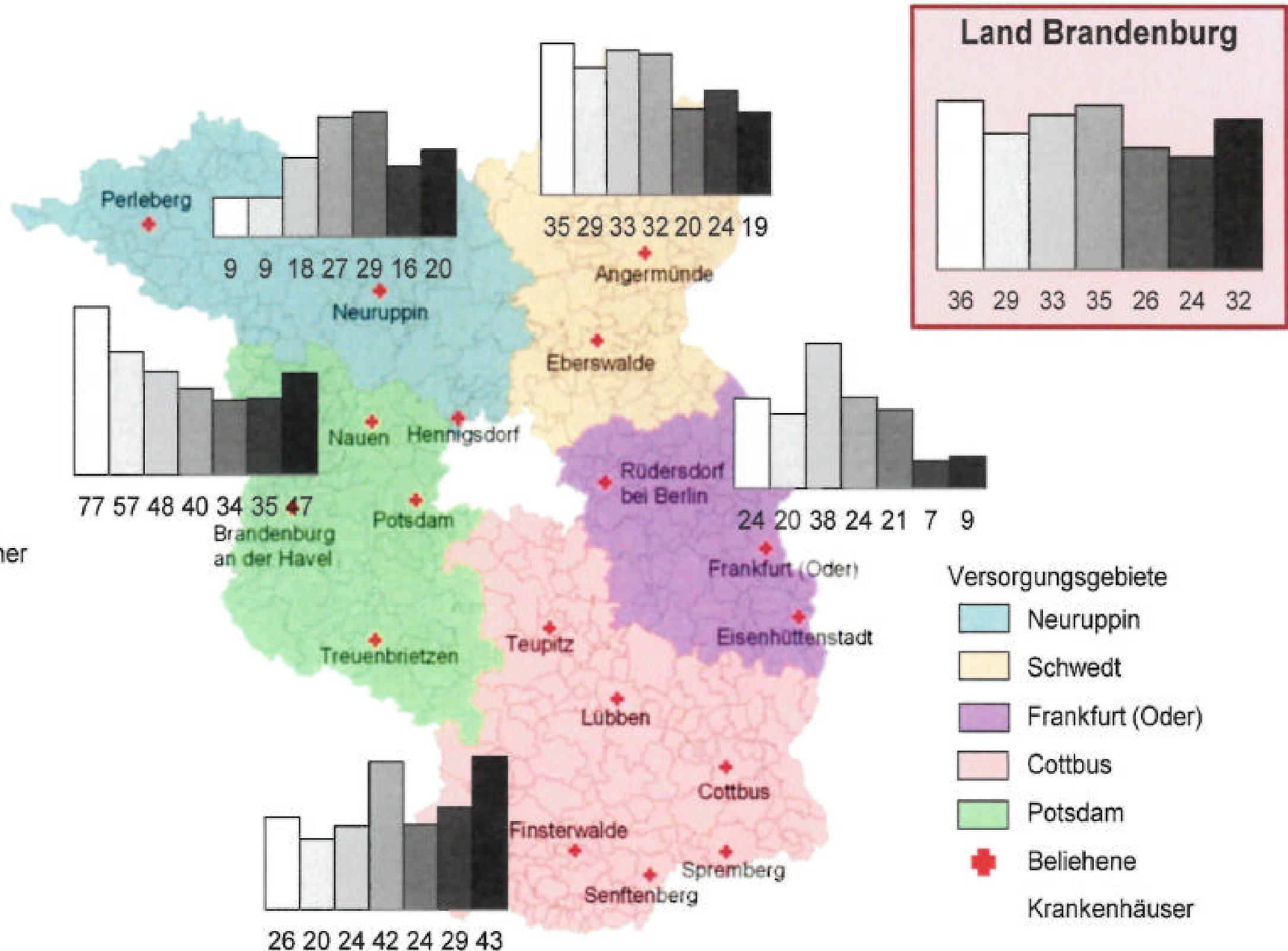
		Fälle	Fälle je 100.000 Einwohner	Fälle je 100.000 Einwohner (altersstandar- disiert)	Berechnungs- und Belegungs- tage	Durchschnitt- liche Verweildauer aller Fälle in Tagen	Sterbe- fälle
DE	2000	911.591	1.109	1.047	21.614.551	23,7	3.192
	2001	975.775	1.185	1.118	22.096.920	22,6	3.292
	2002	982.332	1.191	1.124	22.321.044	22,7	3.196
	2003	989.631	1.199	1.132	22.630.145	22,9	3.150
	2004	1.014.864	1.230	1.160	21.744.110	21,4	2.804
	2005	1.042.636	1.264	1.189	21.752.814	20,9	2.975
	2006	1.053.544	1.279	1.201	22.007.394	20,9	2.891
	2007	1.089.786	1.325	1.247	22.663.751	20,8	2.775
	2008	1.123.864	1.369	1.292	22.861.653	20,3	2.684
	2009	1.147.440	1.401	1.326	23.360.137	20,4	2.586
	2010	1.159.312	1.418	1.349	23.526.841	20,3	2.567
	2011	1.187.183	1.479	1.413	24.058.917	20,3	2.521
	2012	1.214.551	1.510	1.444	24.489.888	20,2	2.556
	2013	1.217.004	1.509	1.444	24.767.728	20,4	2.683
	2014	1.233.149	1.523	1.463	25.439.267	20,6	2.614
2015	1.224.128	1.499	1.443	25.643.598	20,9	2.808	
BB	2000	27.643	1.063	981	601.944	21,8	113
	2001	29.528	1.137	1.048	615.390	20,8	125
	2002	30.202	1.168	1.081	626.024	20,7	181
	2003	30.226	1.173	1.089	633.136	20,9	132
	2004	32.704	1.273	1.174	646.625	19,8	135
	2005	33.120	1.292	1.190	635.140	19,2	126
	2006	33.304	1.305	1.199	652.150	19,6	130
	2007	34.910	1.374	1.269	675.471	19,3	131
	2008	35.766	1.414	1.324	691.768	19,3	108
	2009	36.316	1.443	1.362	702.675	19,3	106
	2010	36.770	1.466	1.398	735.192	20	115
	2011	37.454	1.524	1.457	746.600	19,9	110
	2012	38.879	1.586	1.504	758.892	19,5	108
	2013	38.855	1.586	1.514	769.372	19,8	113
	2014	39.994	1.630	1.558	798.400	20	140
2015	40.701	1.647	1.598	819.474	20,1	138	

Unterbringungsfälle BbgPsychKG 2010 bis 2016 pro 100.000 Einwohner

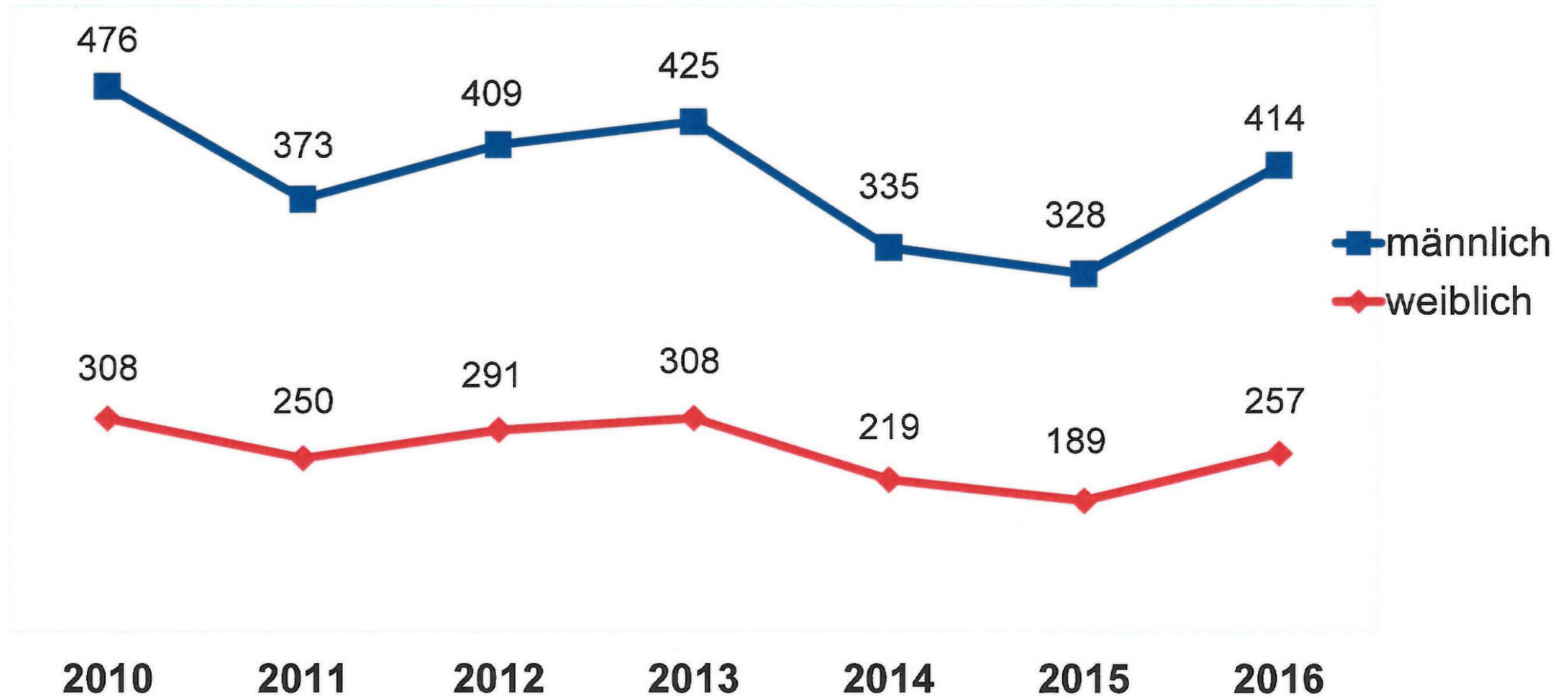
Unterbringungsfälle
pro 100.000 Einwohner



Versorgungsgebiete

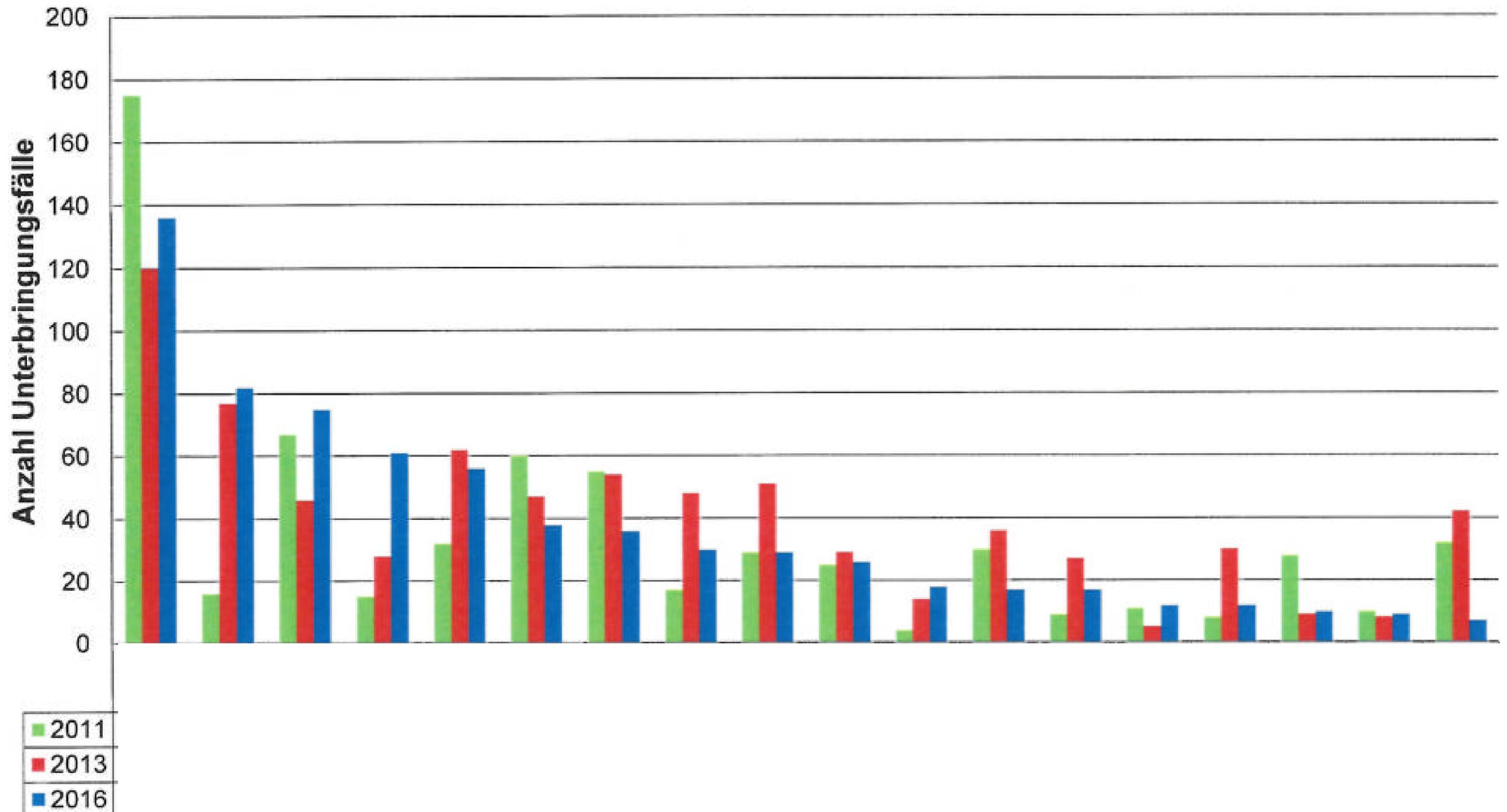


Unterbringungsfälle BbgPsychKG im Zeitverlauf nach Geschlecht

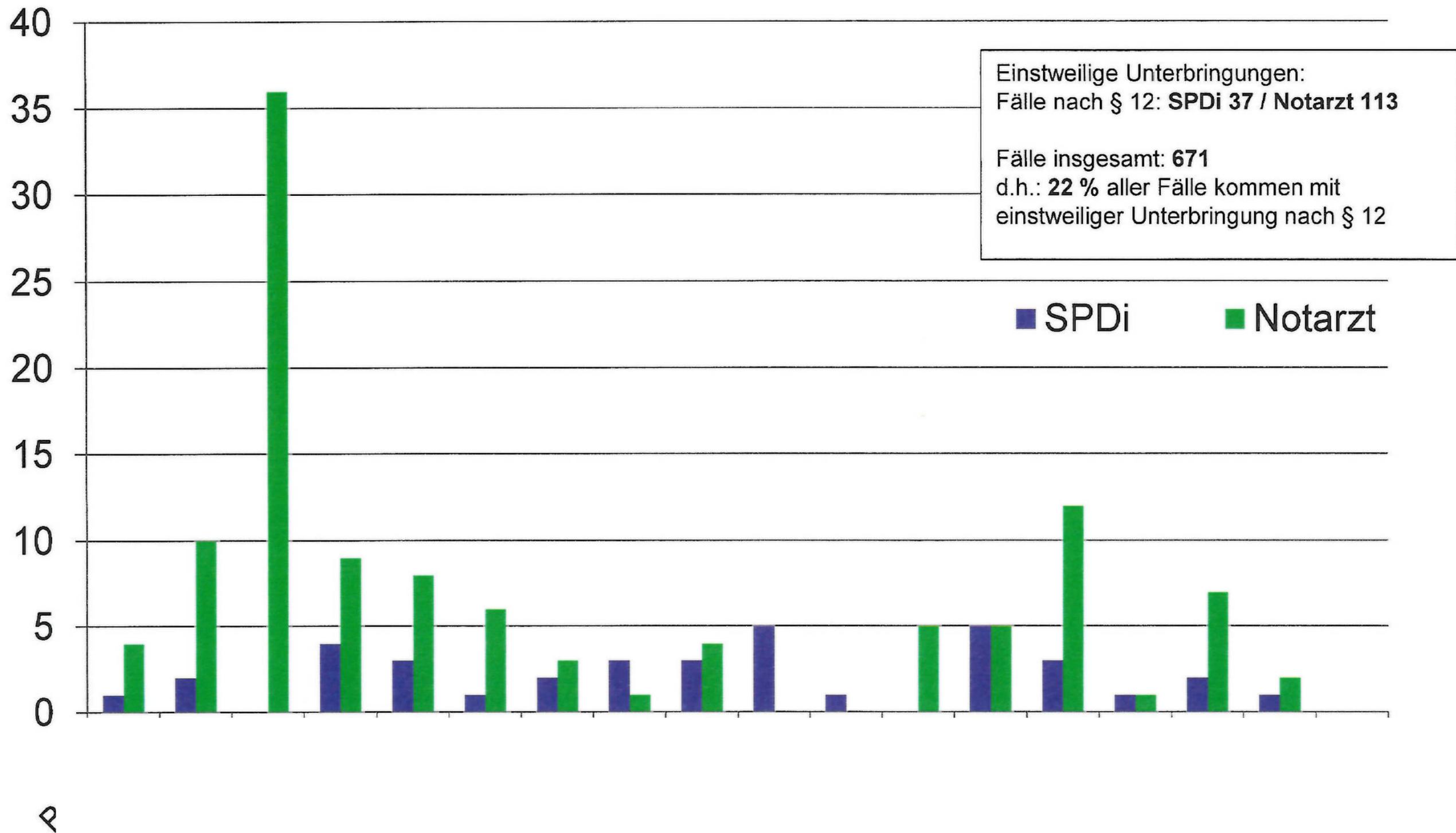


2016 insgesamt 671 Unterbringungsfälle gem. BbgPsychKG
1,7% der Krankenhausfälle

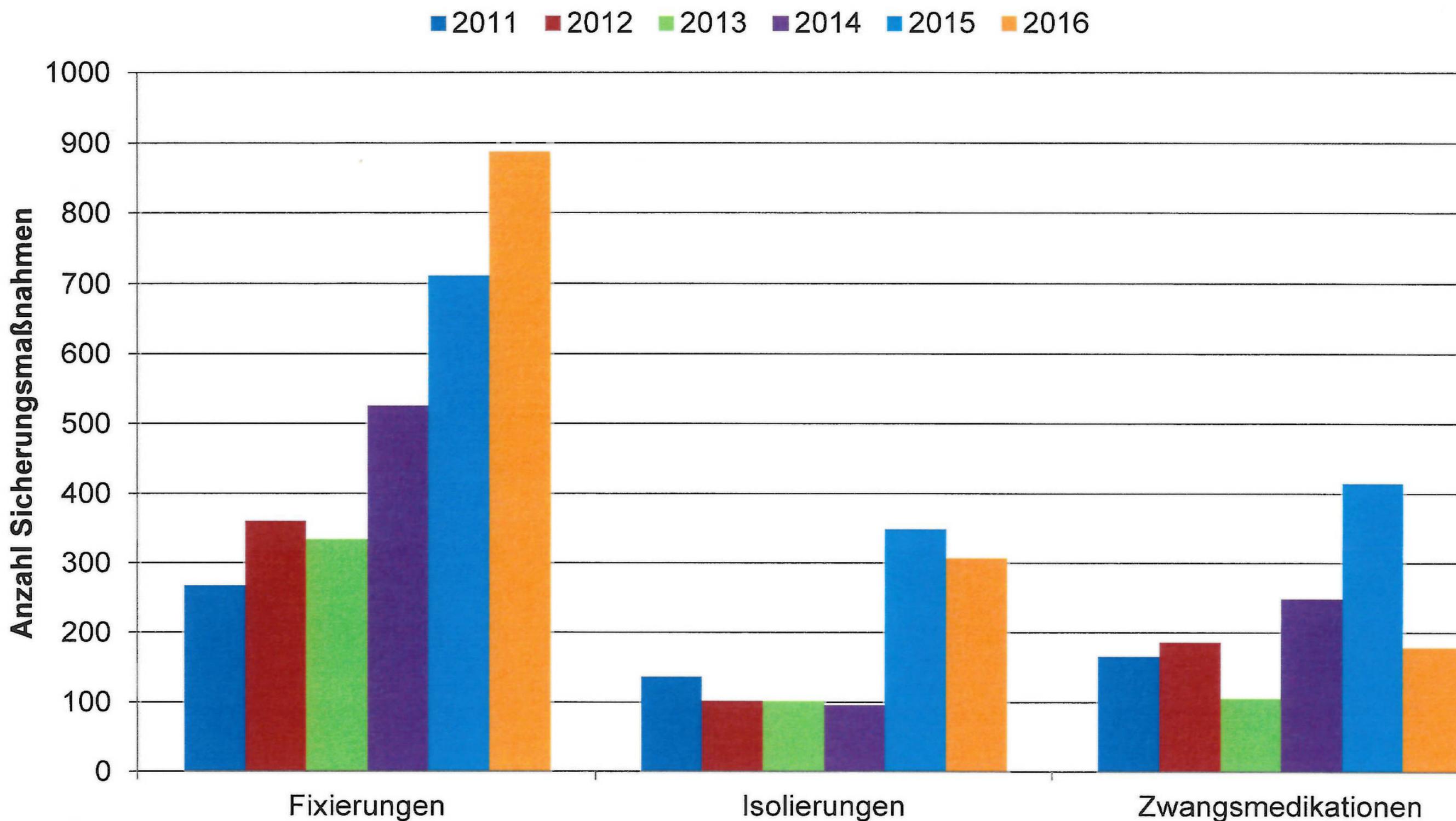
Anzahl Unterbringungsfälle nach BbgPsychKG je Klinik



Einstweilige Unterbringung nach §12 BbgPsychKG durch SPDi oder Notarzt



Besondere Sicherungsmaßnahmen (§21)



Besondere Sicherungsmaßnahmen

Fixierungen

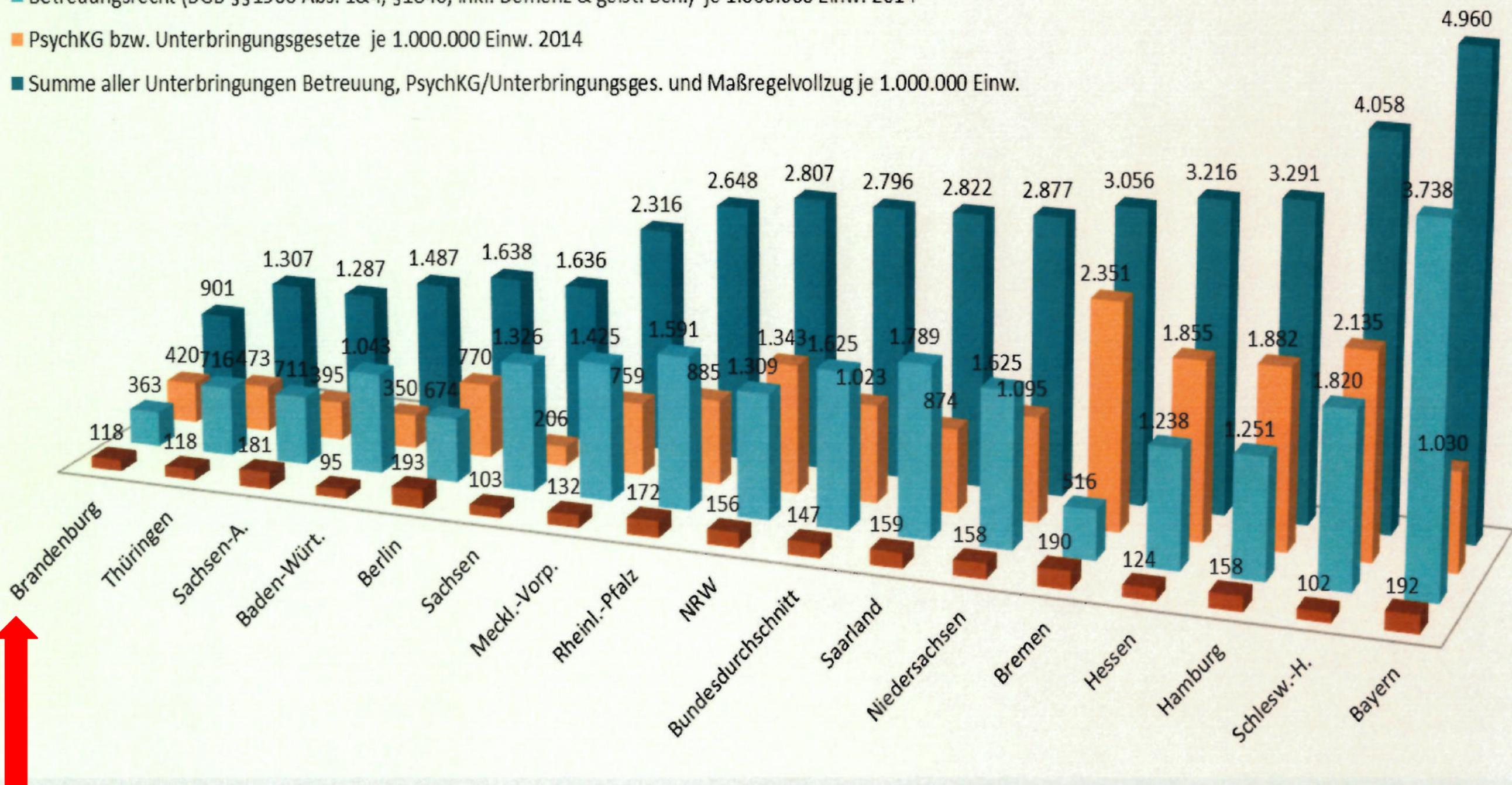
Isolierungen

Zwangsmedikationen

Jahr	Anzahl Kliniken	Fixierungen	Ø pro Klinik	Jahr	Anzahl Kliniken	Isolierungen	Ø pro Klinik	Jahr	Anzahl Kliniken	Zwangsmedikationen	Ø pro Klinik
2011	18	268	15	2011	9	137	15	2011	13	166	13
2012	18	361	20	2012	10	102	10	2012	15	186	12
2013	18	335	19	2013	8	102	13	2013	16	106	7
2014	18	526	29	2014	10	96	10	2014	15	249	17
2015	18	712	40	2015	12	350	29	2015	14	415	30
2016	18	888	49	2016	9	307	34	2016	15	179	12

Zwangswweise Unterbringungen im Jahr 2014 pro eine Million Einwohner in den Bundesländern

- Maßregelvollzug §§ 63-64 StGB & §126a StPO je 1.000.000 Einw. 2010
- Betreuungsrecht (BGB §§1906 Abs. 1&4, §1846, inkl. Demenz & geist. Beh.) je 1.000.000 Einw. 2014
- PsychKG bzw. Unterbringungsgesetze je 1.000.000 Einw. 2014
- Summe aller Unterbringungen Betreuung, PsychKG/Unterbringungsges. und Maßregelvollzug je 1.000.000 Einw.



In Bayern gibt es pro Mio. Einw. mehr als 5-mal so viele Zwangsunterbringungen wie in Brandenburg. Die neuen Bundesländer bringen deutlich weniger unter als die alten. Ein Nord-Süd-Gefälle existiert nicht: So hat Baden-Württemberg die niedrigste Unterbringungsrate aller westlichen Bundesländer, Schleswig-Holstein die zweithöchste.

Quellen: *Betreuungen und PsychKG: "Betreuungszahlen 2013-2014: Amtliche Erhebungen des Bundesamtes für Justiz, der Sozialministerien der Bundesländer, der überörtlichen Betreuungsbehörden, der Bundesnotarkammer sowie des Statistischen Bundesamtes", Stand 1.12.2015, Ausgewertet von Horst Deinert.*

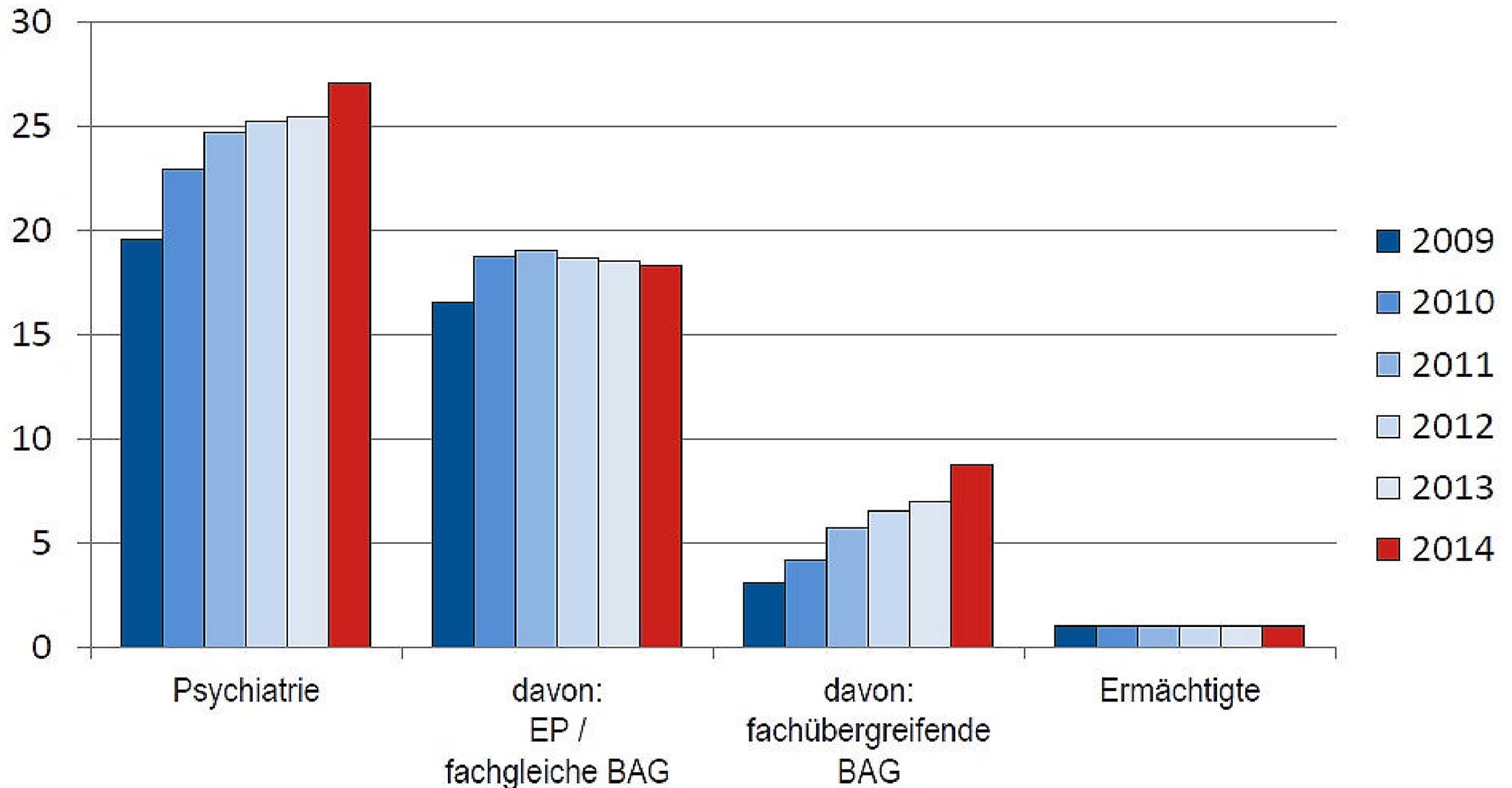
Maßregelvollzug: "Psychiatrie in Deutschland - Strukturen, Leistungen, Perspektiven", AG Psychiatrie der Obersten Landesgesundheitsbehörden, Stand: 28.12.2011

© Weitere Auswertung und Grafik: Uwe Wegener, bipolaris e. V., www.bipolaris.de, Uwe.Wegener@bipolaris-mail.de, 16.12.2015

- Anzahl von stationären Unterbringungen nach BbgPsychKG ist gestiegen, aber noch kein Trend absehbar
- Die durchschnittliche Dauer ist gestiegen
- Diagnosen aus F20-F29 Schizophrenie sind mit 41% der Fälle am häufigsten
- Anwendung von Sicherungsmaßnahmen
 - Fixierungen werden häufiger
 - Rückgang bei Isolierungen und Zwangsmedikation
 - Rückgang um insgesamt 100 Zwangsmaßnahmen seit 2015 wegen Rückgang der Zwangsmedikation
 - Große Unterschiede zwischen den Kliniken
- Leichter Anstieg der Tötlichkeiten gegenüber Personal und Mitpatienten seit 2015
- Anstieg der Unterbringungen in der Altersgruppe 65 und älter
- Unterschiede zwischen den Kliniken sind bei allen Merkmalen groß. Anlass für vertiefte Analysen

Anzahl Ärzte Psychiatrie

Ambulante Versorgung



Ambulante Bedarfsplanung deutlich defizitär:

Anzahl der ambulant tätigen Psychiater und Nervenärzte ist dem steigenden Bedarf an psychiatrischer Behandlung nicht angepasst

geringste Arztdichte in Brandenburg bundesweit

- Versorgungsengpässe, lange Wartezeiten, weite Wege
(höchste Behandlungsfallzahlen bundesweit!!!)
- extreme Engpässe auch in der gerontopsychiatrischen Versorgung
(insbesondere Versorgung von Pflegeheimen bei ständig steigendem Bedarf)
- gute Ansätze bei arztunterstützenden Maßnahmen (agnes2.),
jedoch unzureichende Weiterentwicklung/Anpassung/Koordination
- Regelung der Methadon-Substitution

Defizite im kommunalen Bereich

- Personelle Verstärkung der Sozialpsychiatrischen Dienste
- Geschlossene wohnortnahe Heime (ca. 40 Patienten pro Jahr)
- Wohnortnahe Wohnstätten für psychisch Kranke
- Pflegeplätze und Kurzzeitpflegeplätze für psychisch Kranke
- tagesstrukturierende Angebote i. S. von Tagesstätte
- Plätze für Patienten mit Suchterkrankung oder Demenz
- Betreutes Wohnens für psychisch kranke Mütter mit Kind
- Gemeindepsychiatrische Verbände
- Sektorübergreifende Versorgung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit